

Die Bedeutung der Faszien für Statik und Motorik - Grundkurs



Bildungszentrum **REHastudy**
Bad Zurzach, Winterthur
Quellenstrasse 34
CH-5330 Bad Zurzach
Tel. +41 (0)56 265 10 20
Fax +41 (0)56 265 10 29
E-Mail info@rehastudy.ch
www.rehastudy.ch

EDUQUA

Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato italiano di qualità per istituzioni di formazione continua

Kursausschreibung

Die Bedeutung der Faszien für Statik und Motorik - Grundkurs

EINLEITUNG

Die Bedeutung der Faszien und der Faszienarbeit für den Physiotherapeuten hat in den letzten 5 Jahren sehr stark zugenommen. Erkenntnisse aus Wissenschaft, Sportrehabilitation, sowie holistische Therapieansätze wie Rolfing, Craniosacrale Therapie oder Osteopathie haben das funktionelle Bild des Menschen in Bezug zu Statik und Motorik nachhaltig verändert und den Faszien einen wichtigen Platz zugeordnet.

Die Faszien bilden in Form und Funktion einen eigenen Körper. Dieser Körper ermöglicht eine Unabhängigkeit von der Schwerkraft. Dadurch sind Funktionen wie der Stand, der ökonomische Einsatz der Muskulatur und die Integration der Körperinhalte (Organe) in der Motorik eines Menschen ohne ein Wissen über die Faszien nicht mehr denkbar. In der physiotherapeutischen Praxis ist der Einbezug der Faszien nicht nur schneller zielführend, sondern auch eine Möglichkeit, den Menschen in seiner Ganzheit zu betrachten und zu behandeln.

Zusätzlich ist das Wissen um den Faszien-Systematik eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der Cranio-Sacralen Prinzipien in einer Cranio-Behandlung. Deswegen gilt dieser Kurs auch als Einführungsmodul für die Ausbildung zum Komplementär Therapeut Cranio-sacral-Therapie.

KOMPETENZEN

Handlungskompetenz: Der/Die TeilnehmerIn kann durch Anwendung der neu gelernten Assessments und Interventionsmethoden jeden Patienten in der täglichen Praxis in Bezug auf Statik und Motorik ganzheitlich betrachten und behandeln.

Durch Anwendung der erworbenen Kenntnisse erhält die/der PhysiotherapeutIn besser objektivierbare Mittel zur Beurteilung eines fasziellen Grundstatus und einem möglichen Therapieerfolg. Prognosen und klinische Beweisführung sind somit im Hinblick auf Ursache und Folge mit mehr Sicherheit zu erstellen, was die Selbstkompetenz in diesem Bereich steigert.

Der/Die TeilnehmerIn kann nach Abschluss dieses Kurses seine Patienten integrativ umfassend sicher und kompetent behandeln und beraten.

Im Grundkurs stehen die allgemeinen faszielle Statik und Motorik im Mittelpunkt. Assessments beinhalten Diagnostik der allgemeinen Statik, der Einfluss der Räume im Körper, seine Querschnitte und die Extremitäten. Interventionen betreffen die Motorik der Querschnitte und die Räume (Rachen-, Brust-, Bauch- und Beckenraum) sowie der Einfluss der Motorik der Extremitäten auf der allgemeinen Statik.

Der/Die TeilnehmerIn erhält erste Informationen über die cranio-sacralen Behandlungsprinzipien. Der/Die TeilnehmerIn kann mittels erweiterter Sensibilität subtile Bewegungen der Faszien wahrnehmen und in einem Befund integrieren. Dieses Können ist Voraussetzung für eine Wahrnehmung der cranio-sacralen Mobilität des Schädels.

ZIELE

- Der/Die TeilnehmerIn vertieft ihre Kenntnisse der makroskopischen Anatomie und Systematik der Faszien.

- Der/Die TeilnehmerIn beherrscht eine Untersuchung der Faszienstrukturen und deren Funktion in der Statik.
- Der/Die TeilnehmerIn kann sich auf der Basis eines Untersuchungsschemas fachgerecht entscheiden, welches Faszien-system dysfunktional ist und mittels welchen Techniken zu therapieren ist. Ein abschließender 'Retest' ermöglicht eine Prognosestellung.
- Der/Die TeilnehmerIn kann auf Basis von Integration der im Kurs erreichten Kompetenzen den Befund in Diagnostik und Therapie mit dem Patient kommunizieren und einen Behandlungsablauf individuell planen und kriterienorientiert durchführen.
- Der/Die TeilnehmerIn bekommt einen Eindruck über die Grundprinzipien eines cranio-sacralen Konzeptes.
- Der/Die TeilnehmerIn erkennt den Wert einer erweiterten Sensibilität für eine erfolgreiche Behandlung.

Lernzielkontrollen

Reflektive Übungen aufgrund persönlich definierter Lernziele, Peerfeedback und Feedback durch den Dozenten während des praktischen Übens. Regelmässige Repetition des Gelernten im Verlaufe des Kurses mit anschliessender kurzer Selbstreflexion.

INHALTE

- Eine Klärung des Faszienbegriffes: Mesoderm/Bindegewebe/Faszien
- Die Bedeutung der Faszien, des Bindegewebes für die Körperfunktionen eines Menschen
- Die Embryologie des Mesoderms/Bindegewebes/Faszien als Basis eines funktionellen Denkens
- Die Faszienorganisation in der Statik und Motorik; funktionell und dysfunktionell
- Der Befund der Faszienorganisation und ein "clinical reasoning" der Befunde
- Der Befund der "makroskopischen" und "mikroskopischen" Faszienbewegungen
- Eine Schulung der erweiterten Sensibilität; die Bedeutung der Wahrnehmung von Augen und Händen
- Die fasziale Therapie der Querschnitte, Extremitäten und Körperräumen
- Die Grundprinzipien der Cranio-Sacral-Therapie
- Erklärung des Aufbaus der Ausbildung Komplementär Therapeut Cranio-Sacral-Therapie

METHODEN/ARBEITSWEISEN

Der Unterricht besteht aus kleinen theoretischen Einheiten mittels Inputreferat (< 1 Stunde), gefolgt von praktischer Umsetzung. Gearbeitet wird in Zweiergruppen. Dabei werden die Techniken in Befund und Therapie vorgestellt und anschliessend geübt. Zusätzlich werden diverse Aufträge zur Vertiefung und Verständniskontrolle gegeben.

Lernzeit: 3 Tage à 21 Std. Kontaktunterricht (40% Theorie, 60% Praxis)

Maximale Gruppengrösse: 24 KursteilnehmerInnen

ANGABEN ZUR LEHRPERSON

Rob Kwakman

Osteopath D.O., dipl. PT, Heilpraktiker

Studium der Osteopathie am College Sutherland mit Abschluss 1994 und Erwerb des Diploms 2000. Von 1994 bis 2006 Lehrperson an der SKOM (Schule für klassische osteopatische Medizin) in Deutschland

und Schweiz mit Schwerpunkt Neurologie, Faszien, Craniosacrale Osteopathie und Wissenschaftliches Arbeiten. Seit 1997 Dozent für mehrere postgraduierte Kurse im Bereich Faszien und Craniosacral-Therapie für Physiotherapeuten und Osteopathen. Seit 2016 Ausbildungsleiter Komplementär Therapeut CST.
Mehrere Publikationen in der Zeitschrift DO.

KURSVORAUSSETZUNGEN

Der Kurs baut auf dem Curriculum der Fachhochschulen für Physiotherapie auf. Es wird somit erwartet, dass die entsprechenden Kenntnisse und Kompetenzen in Anatomie, Kinesiologie der Statik und Motorik beherrscht werden. Ausbildungsanforderung: PhysiotherapeutIn/ ErgotherapeutIn

LEITUNG

Rob Kwakman

BEMERKUNGEN

Dieser Kurs kann alleine oder als Einführungsmodul zur Craniosacral-Therapie - Ausbildung besucht werden.

Wichtig zu wissen:

Der Inhalt dieses Kurses umfasst nur ein kleines Teilgebiet der Osteopathie, welcher an den physiotherapeutischen Arbeitsalltag angepasst wurde. Mit Abschluss dieses Kurses sind Sie in keiner Weise berechtigt, den Titel "OsteopathIn" zu gebrauchen oder als Methode Osteopathische Therapie oder Ähnliches anzugeben. Beachten Sie dabei, dass Sie auf Ihrer Homepage, Werbung bzw. Ihrem Praxisschild keinen irreführenden Titel oder Methoden auflisten, die Patienten glauben lassen, sie seien bei einem Osteopathen in Behandlung.

Literaturempfehlung zum Thema Bindegewebe:

Angewandte Physiologie, Band 1, Frans van den Berg, Thieme-Verlag
Faszien, Serge Paoletti, Urban und Fischer, Hippokrates



Dieser Kurs ist zertifiziert mit dem Qualitätslabel physioswiss.

Das Qualitätslabel physioswiss ist aus dem Konzept des Klinischen Spezialisten physioswiss des Berufsverbandes phyioswiss heraus entstanden. Den Titel "Klinischer Spezialist physioswiss" kann man ab 2017 nur noch mit physioswiss-Label qualifizierten Kursen erreichen.

Weitere Infos dazu unter: www.physioswiss.ch/swiss/weiterbildung

Bundesbeiträge

Für Ausbildungen, die auf eidgenössische Prüfungen vorbereiten und die nach dem 1. Juli 2017 starten, gibt es ab 01.01.2018 Bundesbeiträge. Bundesbeiträge können für alle vorbereitenden Kurse beantragt werden, die auf der [Liste der vorbereitenden Kurse](#) stehen. Diese Liste bildet die subventionsrechtliche Grundlage für die Auszahlung der Beiträge.

Bei REHAsstudy sind einzelne [Kurse, Ausbildung zum CraniosacralTherapeutIN EMR](#) und die [Cranio-Sacrale Ergänzungsausbildung](#) subventionsberechtigt.

Der Bund bezahlt an die Ausbildungskosten 50 %, maximal jedoch Fr. 10'500.00. Die Beiträge können nach dem Absolvieren der HFP, unabhängig vom Prüfungsausgang, beim Bund eingefordert werden.

Weitere Informationen zu den Bundesbeiträgen finden Sie beim [SBFI \(Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation\)](#).



Dauer	Datum	Kursort	Zeiten	Kurs-Nr	Sprache	Kosten
3 Tage	21.10.-23.10.2019	Bad Zurzach	1.Tag: 9.00 - 18.00 Uhr 2.Tag: 9.00 - 18.00 Uhr 3.Tag: 9.00 - 15.00 Uhr	19412	deutsch	CHF 660.-